

BLICK im Blick



Landesparteitag 25

E-Nord im Präsidium & Antrag beschlossen

S.4

Ich glaube an eine mutige SPD

Kommentar

S.5

TERMINE - TERMINE - TERMINE - TERMINE - TERMINE

SPD Eimsbüttel-Nord Vorstandssitzung:

Dienstag, 4. November um **19.30 Uhr** in der Sozialstation Lappenbergsallee 31 und online via 'Zoom'.

Per 'Zoom' Teilnehmende melden sich bitte vorher rechtzeitig bei Charlotte Nendza-Ammar.

SPD Eimsbüttel-Nord – Afterwork-Treff:

Dienstag, den 18. November 2025 ab **ca. 19.30 Uhr** gibt es wieder ein Afterwork-Treffen im **Café May**, Lappenbergsallee 30. Schaut mal zum gemütlichen Meinungsaustausch vorbei.

Vorankündigung:

Weihnachtsfeier der SPD Eimsbüttel-Nord am 12. Dezember (Mehr dazu in der Einladung auf Seite 7)

AG 60plus Eimsbüttel:

Donnerstag, 27. November 2025 um **10.00 Uhr**, **Vorstandssitzung und Mitgliedertreffen** der AG 60plus Eimsbüttel. Es besuchen uns einige Mitglieder des Vereins OIMAS GEGEN RECHTS' im AWO-Aktivtreff Stellingen, Jugendstraße 11.



***Einen herzlichen Glückwunsch
allen Geburtstagskindern
im November 2025***



Service

Bei Interesse an Infos aus Eimsbüttel-Nord bitte mailen an: kontakt@spd-eimsbuettel-nord.de

Infos zur AG 60plus bei Annegret Ptach, Tel. 040 / 851 29 71 oder mobil 0151 23064611

Infos und Kontakt zur Juso-Gruppe Eimsbüttel Nord/Süd über Instagram [@jusos.eimsbush](https://www.instagram.com/jusos.eimsbush)

Liebe Genoss:innen, liebe Freund:innen der SPD in Eimsbüttel,

ein bewegtes politisches Jahr neigt sich dem Ende zu – und in Eimsbüttel können wir auf wichtige Entwicklungen blicken. In der Bezirksversammlung wurde mit **Christian Zierau** ein neuer Bezirksamtsleiter gewählt, der im **Januar** seinen Dienst antreten wird. Mit seiner Erfahrung und seinem klaren Blick für die Belange der Menschen im Bezirk sind wir zuversichtlich, dass die gute Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und Politik fortgesetzt und gestärkt wird.



Mit dem Herbst beginnt eine ruhigere, nachdenkliche Zeit. Die Tage werden kürzer, die Stadt leuchtet in warmen Farben – und schon rückt die **Advents- und Weihnachtszeit** näher. Für viele von uns ist das eine Gelegenheit, innezuhalten, auf das Erreichte zu schauen und neue Kraft zu schöpfen für die Aufgaben, die vor uns liegen.

Denn auch im **Bund** steht unsere SPD vor großen Herausforderungen. Die Zusammenarbeit mit einem schwierigen Koalitionspartner, der Union, verlangt allen Geduld, Haltung und Geschlossenheit ab. Umso wichtiger ist es, dass wir als Partei vor Ort zusammenstehen, unsere Positionen selbstbewusst vertreten und deutlich machen, wofür die Sozialdemokratie steht: für **Gerechtigkeit, Respekt und Zusammenhalt**.

Natürlich wollen wir zum Jahresausklang auch gemeinsam mit Euch feiern: Wie in jedem Jahr wird es wieder eine **Weihnachtsfeier** unseres Distrikts geben – die Einladung dazu findet ihr auf Seite 7. Wir freuen uns auf viele Begegnungen, gute Gespräche und einen schönen Jahresausklang in solidarischer Runde.

In diesem Sinne wünschen wir euch einen schönen Herbst!

Solidarische Grüße
Charlotte Nendza-Ammar und Gabor Frese
Distriktvorsitzende

SPD

HAMBURG VEREINT.

Der SPD-Landesparteitag im Oktober 2025 in Hamburg

Vom 10. bis 11. Oktober 2025 fand der SPD-Landesparteitag in Hamburg statt, bei dem nicht nur zentrale politische Weichenstellungen vorgenommen, sondern auch wichtige Personalentscheidungen getroffen wurden.

Wiederwahl der Landesspitze – Ein starkes Vertrauen

Das Vertrauen in die aktuelle Landesspitze wurde beim Parteitag deutlich. Mit einem überwältigenden Wahlergebnis wurde die bisherige Führung unter Vorsitzenden von **Melanie Leonard** und **Nils Weiland wiedergewählt**. Dieser klare Vertrauensbeweis seitens der Delegierten zeigt, dass die Arbeit der Landesspitze in den vergangenen Jahren von den Mitgliedern als erfolgreich und richtungsweisend wahrgenommen wurde. In einer Zeit, in der die SPD sowohl vor Herausforderungen als auch Chancen steht, ist dieser Vertrauensvorschuss ein starkes Signal für die zukünftige politische Arbeit.



Ralf Bednarek im LPT-Präsidium

Foto: Anton Beling

E-Nord im Präsidium & Antrag ohne Gegenstimmen

Ein besonderes Highlight für uns als Distrikt war die Wahl von **Ralf Bednarek** ins Präsidium des LPT. Ralf hat sich in den letzten Jahren als engagierter und entschlossener Vertreter unserer Werte und Ziele hervorgetan, und trägt nun dazu bei, die politische Ausrichtung der SPD in Hamburg aktiv mitzugestalten. Die SPD E-Nord hat mit Ralf nun eine starke Stimme im SPD-Präsidium.

Und noch ein Highlight: Unser **Antrag zur Lückenschließung der Parteienfinanzierung** (vgl. den letzten Blickpunkt) wurde ohne Gegenstimmen beschlossen!

Verschobene Anträge – Ein Appell für mehr Debattenzeit

Ein nicht unerheblicher Punkt des Parteitages: viele Anträge konnten aufgrund von Zeitmangel nicht mehr in der vorgesehenen Form behandelt werden und wurden auf zukünftige Sitzungen verschoben. Wir als SPD E-Nord bedauern es, dass viele wichtige Themen, die die Mitglieder vor Ort beschäftigen, nicht zur Diskussion kamen. Der Parteitag bietet eine einmalige Gelegenheit, in der gesamten Partei auf Augenhöhe zu debattieren und konkrete politische Veränderungen vorzunehmen. Deshalb wünschen wir uns für die zukünftigen Parteitage mehr Zeit für die Debatte und eine angemessene Berücksichtigung der Anträge. Es ist von großer Bedeutung, dass alle Anliegen der Mitglieder gehört werden, um ein breites Spektrum an Ideen und Lösungen zu entwickeln.

Charlotte Nendza-Ammar

Warum ich trotz allem an eine mutige SPD glaube

Neulich, spätabends mit Freund:innen in Eimsbüttel, die Gläser längst leer, die Musik schon aus, nur noch dieses leise Summen der Stadt durch das offene Küchenfenster. Jemand blätterte in den neuesten Zahlen, jemand anderes räumte wortlos Teller in die Spüle. Dann fiel dieser Satz, mitten rein, ohne großes Ansetzen: „Ihr als SPD, ihr seid einfach zu brav geworden.“ Ich merkte, wie mir das kurz den Magen zusammenzog, weil es weh tat, und weil ich nicht wegdiskutieren konnte, dass etwas dran ist. Wir reden viel, wir organisieren, wir koordinieren. Protokolle, Gremien, Arbeitskreise, das können wir. Aber die eine Idee, die uns allen wieder Lust auf morgen macht, lag an diesem Abend nicht auf dem Tisch.

Warum trifft mich das so? Vielleicht, weil ich nicht für irgendeine Liste antrete, sondern weil ich hier lebe: in Eimsbüttel, zwischen Lutterothstraße und Weiher, zwischen meinem Lieblingskiosk und U2. Morgens grüßt mich die Bäckerin, die längst weiß, dass alles teurer wird, nur ihre Zeit nicht. Am Nachmittag hastet die Erzieherin von gegenüber noch schnell in den Laden, bevor die Schicht morgen wieder um sechs beginnt. Und am Abend sitzt da oft der Rentner auf seiner Bank. Er fragte mich neulich, ob seine Enkel hier eine Zukunft haben. Das sind keine Kennziffern. Das ist unser Viertel.

Vielleicht waren wir wirklich zu brav, wenn wir zugelassen haben, dass Politik wie ein Rabattheft klingt: hier fünf Prozent, dort ein Bonustaler. Sozialdemokratie war nie ein Sammelsurium von Einzelmaßnahmen. *(weiter Seite 6)*

Sie war immer ein Versprechen: Du sollst dich auf dein Leben verlassen können. Du sollst nicht um jede Miete zittern müssen, nicht um jede Arztrechnung, nicht um die Zukunft deiner Kinder. Und wenn die Welt sich schneller dreht – Digitalisierung, KI, Klimakrise – dann darf der Staat nicht nur Schiedsrichter sein, sondern Schutzschirm und Sprungbrett zugleich.

An diesem Abend haben wir lange geredet. Ich habe dabei gemerkt, dass es nicht zuerst um Programme geht, sondern um Haltung. Eine, die man spürt, bevor man sie liest. Die sagt: Ja, wir streiten. Aber wir streiten um Lösungen, nicht um Egos. Wir denken groß und reden klar. Eine Vermögensbesteuerung, die in Schulen, Schiene, Wohnungen investiert – warum sollten wir das flüstern? Eine Bürgerversicherung, die das Zwei-Klassen-Gefühl beendet, warum nicht offensiv dafür werben? Eine Verwaltung, die digital so verlässlich ist wie die Müllabfuhr, warum nicht zum Maßstab machen statt zur Zukunftsmusik?

„Ihr seid zu brav“ – vielleicht heißt das auch: Ihr seid zu leise geworden. Wenn ich an Eimsbüttel denke, denke ich an Mieten, die den Spielraum am Monatsende auffressen. An die Schule, die genug Räume, Ganztage und Pädagog:innen braucht, damit Förderung nicht vom Glück abhängt. An Bus und Bahn, die zuverlässig und bezahlbar bleiben müssen, auch dann, wenn Schichtdienste beginnen. Und ich denke an die vielen, die längst anpacken: Mieterinitiativen, Ehrenamtliche, Vereine. Wenn Politik relevant sein will, muss sie dahin, wo Relevanz schon lebt. Nicht nur mit Pressemitteilungen, sondern mit verlässlicher Präsenz.

Ich stelle mir vor, wie unsere Erzählung klingt, wenn sie hier beginnt: Du kannst hier wohnen, ohne Angst vor dem nächsten Brief im Kasten. Deine Arbeit zählt, nicht nur in Sonntagsreden, sondern auf dem Lohnzettel. Deine Kinder finden ihren Weg, weil Bildung nicht am Kontostand scheitert. Dein Kiez gehört denen, die ihn tragen, nicht denen, die ihn wie ein Anlageprodukt behandeln. Und wenn die Wirtschaft sich wandelt, dann nicht gegen Dich, sondern mit Dir: Weiterbildung, Mitbestimmung, klare Leitplanken für faire Arbeit, auch im Zeitalter von Algorithmen.

Eine neue SPD entsteht nicht durch das perfekte Papier, sondern durch die Einladung, mitzuschreiben. Aus Eimsbüttel heraus können wir anders sprechen und anders zuhören: offene Gesprächsabende, bei denen wir weniger erklären und mehr fragen. Patenschaften zwischen Genoss:innen und Initiativen, die Lösungen schon leben; Sprechstunden vor dem Supermarkt statt nur im Büro.

Vor allem aber: Geschichten heben, die zeigen, worum es geht. Die Hausgemeinschaft, die zusammenbleibt. Die Pflegekraft, die dank Tarifbindung endlich durchatmet. Der Azubi, der nicht nur besteht, sondern über sich hinauswächst.

„Ihr seid zu brav“ – der Satz hängt mir nach. Vielleicht ist er keine Beleidigung, sondern ein Startsignal. Brav verwaltet man. Mutig gestaltet man. Ich möchte, dass man die SPD in Eimsbüttel wiedererkennt: als Partei, die schützt und ermöglicht, die streitet und hält; nicht perfekt, aber verlässlich. Eine Partei, die die Hand reicht, bevor der Boden nachgibt.

Stefan Ruge

Einladung zu unserer Weihnachtsfeier

Liebe Genossinnen und Genossen,

*wir laden euch herzlich ein zur **Weihnachtsfeier des SPD-Distrikts Eimsbüttel-Nord** in der **Jugendbegegnungsstätte, Bei der Apostelkirche 6, 20257 Hamburg** am **Freitag, 12. Dezember, ab 18:00 Uhr!***

*Wie in jedem Jahr wollen wir in gemütlicher Runde das politische Jahr ausklingen lassen, miteinander ins Gespräch kommen und die Adventszeit genießen. Für **Essen und Getränke** ist gesorgt – über eine kleine **Spende** freuen wir uns. Damit wir besser planen können, bitten wir euch um eine kurze **Anmeldung bis zum 9. Dezember** bei **Gabor** oder **Charlotte**.*

Wir freuen uns auf euch und auf einen schönen, geselligen Abend!

Anzeige

Kennen Sie schon unseren AWO-Aktivtreff?



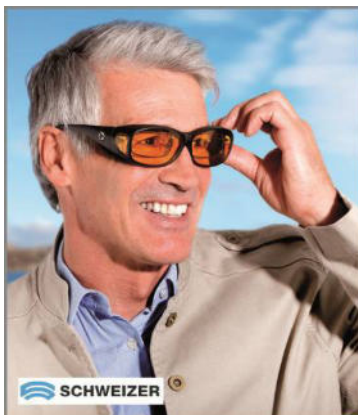
Aktivtreff Stellingen

Jugendstraße 11, 22527 Hamburg

Tel: 040 5407101, mobil 0151 23064611

Ansprechpartnerin: Annegret Ptach





OPTIKDANIEL

hingucken ... reinschauen ... durchblicken

Spezialbrillen bei Altersbedingter Makuladegeneration (AMD)

Wir sind spezialisiert auf Menschen mit altersbedingten Sehbeeinträchtigungen und nehmen uns gerne Zeit für Sie.

Jetzt Termin vereinbaren! Tel. 040 - 40 87 01

Osterstraße 136 | 20255 Hamburg-Eimsbüttel

team-**inso**

Ralf Bednarek

Fachanwalt für Strafrecht

Fachanwalt für Insolvenzrecht

Telefon: 040 / 360 980 60

www.team-inso.de

SPD Eimsbüttel-Nord (c/o SPD Eimsbüttel, Helene-Lange-Str. 1, 20144 HH)

Vorsitzende:	Charlotte Nendza-Ammar	Tel. 0174/8246192
	und Gabor Frese	Tel. 0178/9101428
Stellvertretende Vorsitzende:	Svetlana Romantschuk	Tel. 0176/63429838
Blickpunkt:	Dirk Schlanbusch	Tel. 0176/35445342
Bezirksversammlung:	Ralf Meiburg	Tel. 0160/96618075
Kerngebietsausschuss:	Til Bernstein	Tel. 0174/7080903
	und Ralf Meiburg	

Internet: www.spd-eimsbuettel-nord.de

E-Mail: kontakt@spd-eimsbuettel-nord.de

Bankkonto SPD Eimsbüttel-Nord:

IBAN: DE38 5003 3300 1244 0089 00, BIC: SCFBDE33XXX, Santanderbank